

prägten Antidemokratismus und Antihumanismus bedeutet und die Kriegsgefahr vergrößert, muß die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse als antikapitalistische Partei zugleich eine antimilitaristische Partei sein. Die Beseitigung oder möglichste Schwächung des Militarismus bezeichnete K. Liebknecht als eine Lebensfrage für den proletarischen Emanzipationskampf. Der A. schließt in sich ein den Kampf gegen stehende Heere (im 19. Jh.), gegen die Vergeudung der produktiven Kräfte der Völker in der Rüstung für den imperialistischen Krieg (was in den Parlamenten die Ablehnung der Mittel für die Unterhaltung und Vergrößerung der Militärmaschine erfordert), gegen die militaristische und chauvinistische Verhetzung der Völker, gegen aggressive Militärbündnisse, für die Beseitigung der Beherrschung des gesamten öffentlichen Lebens durch den Militarismus und den Kampf um die Abrüstung und um die Verhinderung bzw. um die raschestmögliche Beendigung von imperialistischen Kriegen. Ziel des A. ist in unserer Epoche die Vernichtung der gesellschaftlichen Wurzeln des Militarismus durch die Entmachtung des —► *Imperialismus*. Die revolutionäre deutsche Arbeiterbewegung hat seit ihrer Entstehung entschieden gegen den Militarismus in allen seinen Erscheinungsformen gekämpft. Gekrönt wurde dieser Kampf durch die unwiderrufliche Beseitigung der Grundlagen des Imperialismus und Militarismus in der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung unter Führung der SED auf dem Gebiet der DDR. A. ist ein Bestandteil des Kampfes der friedliebenden, demokratischen Kräfte in der Welt für die Durchsetzung grundlegender demokratischer und sozialer Forderungen. Die Verwirklichung der außenpolitischen Ziele der UdSSR und der anderen Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft, wie z. B. —*■

Abrüstung, —<■ *europäische Sicherheit*, weitere Normalisierung der Beziehungen der kapitalistischen Staaten zu den sozialistischen Staaten, stehen im Zeichen des antimilitaristischen Kampfes. Die Machenschaften der imperialistischen Kräfte, insbesondere des —*■ *militärisch-industriellen Komplexes*, machen deutlich, daß der antimilitaristische Kampf von weittragender Bedeutung ist. Die weitere Vereinigung der Friedenskräfte im Kampf gegen die Gefahr eines Atomkrieges, die von den aggressivsten Kreisen des Imperialismus ausgeht, ist deshalb eine zwingende Notwendigkeit.

Antisemitismus —*■ *Rassismus*

Antisowjetismus —► *Antikommunismus*

ANZUK-Pakt: am 15.4.1971 in London Unterzeichner, am 1. 11. 1971 in Kraft getretener sog. Fünfmächte-Verteidigungspakt zwischen Australien, Neuseeland, Großbritannien (daher Abkürzung aus Australia, New Zealand, United Kingdom) einerseits und Malaysia und Singapur andererseits. Er löste das Militärabkommen zwischen Großbritannien und Malaya aus dem Jahre 1957 (später mit Malaysia und Singapur) ab. Der A. sollte der Sicherung imperialistischer Interessen im südostasiatisch-pazifischen Raum unter der Fahne des Commonwealth dienen und vor allem revolutionäre Veränderungen in den beiden südostasiatischen Mitgliedsländern verhindern helfen. Der Vertrag sah die Bildung gemeinsamer Streitkräfte (mobile Bodentruppen aller fünf Länder; Luftstreitkräfte Australiens, Malaysias und Singapurs; Luftlande- und Seestreitkräfte Großbritanniens) vor und gestattete die »vorübergehende Stationierung« von Truppen der drei nichtasiatischen Vertragsstaaten auf dem Boden Malaysias und Singapurs. Groß-